

Bote von der Ybbs.

Stichtag:

Ein Volk, ein Reich!

Erscheint jeden Freitag 3 Uhr nachmittags.

Table with subscription rates: Ganzjährig, Halbjährig, Vierteljährig, Besuchsgebühren und Einschaltungsgebühren sind im Voraus und portofrei zu entrichten.

Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 33. - Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückerstattet. Ankündigungen (Inserate) werden das erste Mal mit 10 Groschen für die 5 spaltige Millimeterzeile...

Table with advertising rates: Preise bei Abholung: Ganzjährig, Halbjährig, Vierteljährig, Einzelnummer 20 Groschen.

Nr. 11.

Waidhofen a. d. Ybbs, Freitag den 20. März 1925.

40. Jahrg.

Blick in die Zukunft.

Von Vizelanzler a. D. Dr. Felix Frankl.

(In der deutschösterreichischen Sondernummer der „D.A.Z.“, Berlin, erschienen.)

Oesterreich ist eine der künstlichen Staatschöpfungen der Pariser Friedensdiktate, in denen die Sieger es unternahmen, vom grünen Tisch aus, ohne Rücksicht auf historische und wirtschaftliche Entwicklungen...

nes Namens gelassen wurde. Grillparzer sagte einmal über das alte Oesterreich: „Inmitten dem Kind Italien und dem Manne Deutschland liegt du, der wangenrote Jüngling, da!“ Auf das neue Oesterreich passen diese Worte gewiß nicht mehr; eher Goethes Verse: „Und Götterbilder stehn und schaun dich an, was hat man dir, du armes Kind, getan.“

Schienen die Erfolge der Sanierung allen recht zu geben, die die dauernde Lebensfähigkeit Oesterreichs behaupteten, so brachte die Finanzkrise des Jahres 1924 und die sich daran anschließende, noch immer fort dauernde Industriefrisis eine schwere Erschütterung.

Entwicklung der Privatwirtschaft bieten. Diese Aufgabe wird sich gewiß erfüllen; zum größten Teil ist dies ja bereits geschehen. Eine gesunde Weiterentwicklung der Privatwirtschaft kann natürlich durch die Sanierung allein nicht zustande gebracht werden.

Es ist begreiflich, daß nunmehr die Erörterungen, was mit Oesterreich in Zukunft geschehen soll, vom neuen begonnen haben. Bezeichnenderweise gehen sie nicht von Oesterreich selbst, sondern vom Auslande aus.

Bunter Abend des Deutschen Schulvereines

Morgen, Samstag den 21. März 1925, im Gasthof Kreul (Infuhr). Rafferöffnung 7 Uhr. Beginn 8 Uhr. Eintritt 1 Schilling.

Zur Geschichte der Waidhofner Feuerschützen-Gesellschaft.

(Fortsetzung.)

Außer einigen Gesuchen an den Stadtrat um Bewilligung von Hosentüchern, Verzeichnissen von Gewinnern und solchen Schützen, die „ekliche Randln Wein“ als Strafe zu zahlen hatten, sowie einigen Rechnungen, die Herrichtung des Schießplatzes betreffend, findet sich in den vorhandenen Urkunden jener Zeit nichts von Bedeutung vor.

Ein weiteres Privilegium der Schützen Waidhofens bestand darin, daß sie an den Markttagen zu Dreikönig und Jakobi einen Spieltisch und eine Regelstatt errichten durften, an Tagen, an denen sonst jegliche „Kurzweil“ anderswo verboten war.

ging und namentlich die Jugend dabei beteiligt war, beweg der Rat mehr als einmal, der Jugend die Teilnahme zu unterlagen, der Schützengesellschaft nahezulegen, „das Fluchen, gotts Lester oder andere unangelegheiten bei solchen Spill niemand zu verstattn!“

Was die Lage der damaligen Waidhofner Schießstätte betrifft, so befand sie sich im sogenannten „weiten Garten“. Sie bestand aus der eigentlichen Schießhütte, in der sich die Stände befanden, aus der Schreiber- und Zielerhütte.

Die Schützen waren jederzeit bestrebt, sich der von Seiten des Rates und der Guts herrschaft zu Teil gewordenen Unterstützungen und Auszeichnungen würdig zu erweisen. Dazu bot sich im Jahre 1529 Gelegenheit, als die Türken unter Anführung des Renegaten Michael Dgluh einen Teil des niederösterreichischen Flachlandes verheerten.

teilgenommen, wenngleich Geschichte und Dichtung darüber schweigen.

Nicht unerwähnt möge hier ein Schriftstück aus dem Jahre 1603 sein, das uns befragt, daß die damaligen Schützenmeister Urban Windegger und Abraham Halber für ein dem Spitale gehöriges Schwein, das durch die Ungeschicklichkeit eines Schützen sein Leben lassen mußte, dem „Spitlmeister“ (Spitalsverwalter) Augustin Tölker 5 Pfund Pfennige bezahlt haben.

Aus dem 17. Jahrhundert besitzt die Schützenlade ziemlich zahlreiche Schriften, die für die Entwicklungsgeschichte des Waidhofner Schützenwesens von Bedeutung sind. Eine Bitte um Hosentücher vom 28. April 1621 bewilligte der Rat mit dem Vermerke, „daß die schützen und schießgesellen aines Ersamben Raths gegebene Schützenordnung besser, alsß ain Zeit her bestehen, obseruiern unnd in Acht nemen“.

Wohlschmeckend, billig und gesund: Kathreinners Kneipp Malzkaffee

**Niemals offen ausgewogen — echt nur im Originalpaket
mit Bild Pfarrer Kneipp.**

— (Racheakt.) Am 14. ds. wurde der Mineur Alexander Diakonowitsch von seinem Arbeitskollegen K. aus Rache, die geringfügigen Motiven entsprang, von der Brücke in Mirenau in die Tiefe gestoßen. Diakonowitsch wurde in verletztem Zustande in seine Wohnung gebracht. K. wurde vom Gendarmerieposten Opponitz dem Bezirksgerichte Waidhofen eingeliefert.

Aus Amstetten und Umgebung.

— **Deutscher Turnverein Amstetten.** Sonntag den 15. d. M. fand nachmittags in der Gegend zwischen Wasse ring und Haslau die erste Feldübung des Wehrzuges unter dem Befehl Obr. Pazelt statt. — Sonntag den 22. d. M., 1/2 Uhr nachmittags, 2. Bezirksportturnerstunde im Turnsaal, Bürgerschule, verbunden mit turnerischem Lichtbildvortrag. — Samstag den 28. d. M., um 8 Uhr abends außerord. Hauptversammlung im Vereinsheim Hofmann (Tagesordnung: Turnerunfallversicherung), anschließend Monatsversammlung (Bismarckfeier).

— **Todesfall.** (Josef Seidl †). Schon wieder hat der grausame Tod einen der besten und tüchtigsten Mitbürger unserer Stadt, der an dem Aufschwunge derselben tätigen Anteil genommen und sich hiefür unvergessliche Verdienste erworben, dahingerafft, Herr Josef Seidl, Ober-Gemeyßer und Hausbesitzer, Ehrenhauptmann stellvertretender freiwilligen Feuerwehr der Stadt Amstetten, Ehrenmitglied des Kameradschaftsvereines ehemaliger Krieger, gewesen langjähriges Mitglied der Stadtgemeindervertretung Amstetten und der Direktion der städtischen Sparkasse, Polizei-Kommissär, Obmann stellvertretender des Bezirksarmenrates usw., ist am Dienstag den 17. März l. J. um 3 Uhr früh nach langem schweren Leiden im 57. Lebensjahre dahingegangen. Allgemein ist die Trauer um den rastlos öffentlich Tätigen, den lebenswürdigen Gesellschafter und treuen Freund. Der zahlreichen Familie des Verbliebenen, namentlich seiner selbst seit langem kranklichen Gattin, gilt die innigste Teilnahme für den unersehbaren Verlust, den sie in dem Verstorbenen als lieben Gatten und Vater erlitten haben.

— **Sanitätskurs.** (Gründung einer Rettungsabteilung der freiwilligen Feuerwehr Amstetten Stadt.) Dienstag den 24. März, 8 Uhr abends, beginnt der bereits angekündigte Sanitätskurs der freiwilligen Feuerwehr. Bahnarzt Herr Dr. F. Silewinatz hat sich in uneigennützigster Weise bereit erklärt, den Kurs zu leiten und wird jeden Dienstag und Freitag, punkt 8 Uhr abends, im Speisesaal des Hotel Bahnhof durch 5 bis 6 Abende über erste Hilfeleistung bis zum Eintreffen des Arztes, Kranken transport usw. vortragen. Das Kommando der freiwilligen Feuerwehr strebt nun an, nicht nur einen Teil der Wehrmannschaft im Sanitätsdienste auszubilden, sondern will, weil die örtlichen Verhältnisse es dringend verlangen, eine eigene Rettungsabteilung gründen, die dem Kommando der Feuerwehr untersteht. Zweck dieser Abteilung wäre nicht nur die erste Hilfeleistung bei Unfällen, sondern auch der Transport von Verunglückten und Kranken in Spitälern, Heilanstalten usw. Eine entsprechende erste Hilfeleistung hat vielen Menschen das Leben gerettet, ein sachgemäßer Kranken transport verhindert viele Schmerzen des Erkrankten. Um aber die Absicht in die Tat umzusetzen und einen taglos arbeitenden Bereitschaftsdienst aufrecht erhalten zu können, wäre es notwendig, daß sich zu dieser Abteilung Männer melden, die an keinen Beruf gebunden sind und über viel freie Zeit verfügen (z. B. Pensionisten). Natürlich würden diese Helfer für ihre tatsächliche Leistung von Krankentransporten eine entsprechende Entschädigung erhalten. Es wollen sich daher solche Männer beim Feuerwehrhauptmann H. Sieder oder beim derzeitigen Abteilungsleiter Hotelier J. Hofmann sofort melden.

— **Chauffeurkurs für Damen, Herren und Berufschaffende.** Soeben bringen wir in Erfahrung, daß Herr Mechaniker und Kraftwagenunternehmer Richard Pazelt einen derartigen Kurs fortlaufend abhalten wird. Anmeldungen werden täglich in Amstetten, Schulstraße Nr. 6, entgegengenommen.

— **Brand.** Am Freitag den 13. d. M., ungefähr 8 Uhr abends, meldeten die Dampfpeisen signale des Heizhauses und der Lokomotiven ein Feuer im Stadtgebiete. Die sogenannte Puzengruber-Scheune war in Brand geraten und das Feuer ergriff rasch die in die Scheune eingebrachten Heuvorräte und Holzbestandteile der Scheune, so daß trotz des schnellen Eingreifens der städtischen Feuerwehr, welche mit ihrer Autopritze als erste am Brandplak erschienen war, und der vereinigten Mitarbeit der Bundesbahnfeuerwehr und Fabriksfeuerwehr der Fa. G. A. Scheid nach kurzer Zeit nur mehr

an die Lokalisierung des Brandes und Sicherung der benachbarten Objekte, namentlich der Fabrik des Herrn F. Pohl, gedacht werden konnte. Der Schaden ist sehr bedeutend, da in dem Brandobjekte bedeutende Heuvorräte des Herrn Wagnermaier und Herrn Friedrich Pflügl, Amstetten, zwei Schlitten und ein Wagen des Spediteurs Herrn Stefan Feigl, Seegras und Holzvorräte des Sattlermeisters Herrn Roman Winninger u. a. und 9 große Fässer des Bindermeisters Herrn Georg Rendelsberger in Amstetten eingelagert waren, welche insgesamt ein Raub der Flammen wurden. Die freiwillige Feuerwehr Greinsfurth, welche, eifrig wie immer, am Brandplak erschienen war, sowie die freiwillige Feuerwehr von St. Georgen a. D. und Seisenegg fanden keine Gelegenheit mehr zum Eingreifen, weil der Brand inzwischen lokalisiert war. Durch den Wassermangel waren die Löscharbeiten sehr behindert. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt und sind die Erhebungen noch im Zuge, da eine Brandlegung nicht ausgeschlossen erscheint.

— **Hausbesitzer und Wohnungsuchende** veranstalteten am 25. März (Maria Verkündigung) um 3 Uhr nachmittags im Hotel Ginner (großer Saal) eine gemeinsame Versammlung, bei welcher sich Hausbesitzer und Wohnungsuchende gemeinsam über die Ursachen der Wohnungsnot aussprechen werden. Referent der Wohnungsuchenden aus Wien. Alle Haus- und Grundbesitzer des Amstettner Kreises sollen zu dieser Versammlung erscheinen. Nur solche Wohnungsuchende haben Zutritt, welche beim Saaleingang ihre Einladung vorweisen. Regiebeitrag 20 Groschen.

— **Veterinär-Nachrichten.** (Hundswut.) Am 8. ds. M. wurde in St. Peter i. d. Au ein herrenloser Hund (mittelgroße, schwarze mit gelben Füßen, Schäferhund-Bastard, ohne Marke, mit herabhängendem Beißkorb) aufgegriffen und wegen Wutverdachts erschossen. Die Untersuchung des an die Station für Tierseuchendiagnostik eingelangten Kopfes ergab die Diagnose Hundswut. Infolgedessen wurde über die Gemeinden Markt St. Peter i. d. Au, Dorf St. Peter i. d. Au, Markt Seitenstetten, Dorf Seitenstetten, Sankt Michael am Bruckbach, Weistrach, St. Johann in Engstetten, Bubendorf und Kürnberg des Gerichtsbezirkes St. Peter i. d. Au die einfache Hundekontumaz verhängt. Bei einfacher Hundekontumaz sind alle Hunde ausnahmslos innerhalb des Hofes an die Kette zu legen, bezw. beim Verlassen des Hofes mit heißerem Maulkorb, Halsband und gültiger Hundemarke zu versehen. Uebertretungen dieser Vorschrift werden mit Geldstrafen bis zu 360 Schill., bezw. Arrest bis zu 2 Monaten geahndet. Zugleich besteht die Verpflichtung, jede wutverdächtige Erkrankung von Hunden sofort der Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen und derartige Hunde ohne Verzug zu töten. Die Kadaver sind bis zum Eintreffen des Amtstierarztes seuchensicher zu verwahren. Wenn jedoch eine Person von einem Hunde, sei er anscheinend gesund oder krank, gebissen wurde, so ist der Hund in womöglich sicherer Weise einzusperren, um seinen Gesundheitszustand beobachten zu können. Ist das Einsperren nicht in vollkommener sicherer Weise durchführbar, so ist der wutverdächtige Hund zu töten, wobei der Kopf wegen Nachholung der Untersuchung wenig verletzt werden soll. Für alle Folgen, die sich aus einer Uebertretung der Seuchenvorschrift bezüglich Hundswut (z. B. infolge eines Bisses von Personen durch einen wütenden Hund, der nicht seuchensicher verwahrt war oder keinen Maulkorb hatte) ergeben, wird der Besitzer des Hundes in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht verantwortlich gemacht. Es ist im eigenen Interesse der Bevölkerung gelegen, die Amtorgane in der Tilgung dieser heimtückischen, für Menschen und Tiere gefährlichen Seuche eifrig zu unterstützen, damit eine Weiterverbreitung hintangehalten werden kann. Die Kennzeichen der Hundswut sind folgende: Die zuerst wahrnehmbare Erscheinung ist eine Veränderung im gewohnten Benehmen; die Hunde werden mürrisch und unfreundlich, unruhig und schreckhaft oder träge und verdröppelt; sie verkriechen sich häufig, gehorchen ihrem Herrn nur mehr mit Unlust und äußern einen Drang zum Entweichen. Die Fresslust ist verringert oder fehlt gänzlich, dagegen tritt die Neigung hervor, unverdauliche Gegenstände, wie Holz, Federn, Leder u. dgl. zu verschlingen und an kalten Gegenständen, Metallstücken, an Wasser und an dem eigenen Harn zu lecken. Diesen Erscheinungen, welche als Beginn der Hundswut zu betrachten sind und ein bis zwei Tage dauern, folgen nun weitere Umstände: Der Drang zum Entweichen und Herumschweiften wird auffälliger, es stellt sich heftige Beißwut, besonders gegenüber anderen Hunden, Katzen und größeren Haustieren ein, die Stimme wird rau und heiser, beim Belln wird der kurz angeschla-

gene Laut in einem höheren, heulenden Ton fortgezogen. Diese Erscheinungen treten anfallsweise auf. Während der Anfälle ist das Bewußtsein der Hunde vollkommen gestört; in der Zeit zwischen den Anfällen liegen die Hunde ruhig dahin, können aber durch Lärm, Berührung mit einem Stof, grelles Licht usw. in einen Wutanfall versetzt werden. Eine eigentliche Wasser scheu wütender Hunde ist nicht vorhanden, das Futter wird vollkommen verschmäht, dagegen steigert sich die Lust, unverdauliche, selbst Efel erregende Gegenstände hinabzuschlingen. Die Hunde magern rasch ab, sie zeigen ein unheimliches Aussehen, ihre Augen sind trüb, eingesunken, ihr Haar glanzlos und struppig. Schließlich tritt Lähmung und Schwäche des Hinterteiles und des Unterkiefers ein, die Dauer und Stärke der Anfälle nimmt ab und der Tod tritt meistens zwischen dem 6. und 7. Tage der Krankheit ein. Diese Erscheinungen werden am deutlichsten bei der sogenannten Tollwut beobachtet. Bei der sogenannten stillen Wut treten die Beißsucht, das Herumschweiften, die Aufregung und Unruhe weniger deutlich hervor; die kranken Tiere verhalten sich mehr still und traurig und frühzeitig stellen sich Schwäche und Lähmungserscheinungen ein. — (Maul- und Klauenseuche.) Dieselbe ist nunmehr in den betroffenen Gemeinden des Gerichtsbezirkes Amstetten gänzlich erloschen, daher der ganze politische Bezirk Amstetten diesfalls seuchenfrei.

— **Jahresversammlung der Haus- und Grundbesitzervereines, Ortsgruppe Amstetten.** Dieselbe fand unter großer Beteiligung der Mitglieder am 16. März im Gasthaus Neu statt. Vorsitzender G.-R. Alois Bollbauer konnte unter andern begrüßen Herrn Landtagsabg. Hans Höller, Bürgermeister Reich, Kommerz-Rat Karl Kubasta, Herrn Dr. Karl Warmbrunn und alle bürgerlichen Gemeinderäte. Der Vorsitzende hielt einen ergreifenden Nachruf allen jenen Mitgliedern, welche im abgelaufenen Vereinsjahr aus dem Leben geschieden sind. Ferner sprach er den Vertretern des Miet- und Wohnungsamtes, sowie allen Funktionären der Ortsgruppe für ihre eifrige Mitarbeit den wärmsten Dank aus. Das letzte Protokoll, welches vom Schriftführer Herrn Elkehöfer verlesen wurde, wurde zur Kenntnis genommen. Herr Kassier Sattlerer erstattete den Kassibericht, wofür ihm für seine musterhafte Führung der Dank zum Ausdruck gebracht wurde. Herr Obmann A. Bollbauer berichtete in einem längeren Referate über die Tätigkeit der Organisation, ferner über die sehr gut gelungene Durchführung der Vollmachtenaktion, welche von rund 90 Prozent der organisierten Hausbesitzer unterfertigt wurde. Besonders wurde Herrn Gruber für seine glänzende Verarbeitung der Dank ausgesprochen. Als Beiräte wurden ernannt die Frauen Schindler, Brunner, Neuwirth und Nitsche, ferner die Herren Jollbauer, Haydn, Schindler, Sattlerer, Elkehöfer, Abg. Hans Höller, Bürgermeister Reich, Dr. Karl Warmbrunn, Leberl, Grahofner, Müller, Sengtschmid, Ignaz Hahn, Ing. Mayerhofer, Ploberger, Mayerhofer Josef, Fuchs, Sieder, Seidl Hermann, Pils, Neu, Höfinger, Egarter, Leitner, Gruber, Masak, Keimann, Daxberger, Brunnbauer, Buchegger und Franz Gollnitsch. Die Wahl der Funktionäre sowie des engeren Ausschusses wird in der nächsten Sitzung vorgenommen. Die Gründung einer Geschäftsstelle wurde im Prinzip beschlossen. Ueber Anregung des Obmannstellvertreters Florian Haydn wurde dem Obmann Bollbauer für seine Tätigkeit von allen Anwesenden der Dank ausgesprochen. Herr Landtagsabg. Höller sprach über die Vorgänge im Landtag, sowie über Steuerfragen, Herr Hofmann Alois über Wertzuwachssteuer, sowie über die schädliche Auswirkung der Trennung von Wien und Land Niederösterreich. An der Welschrede beteiligten sich die Herren Ploberger, Hans Sieder, Dr. Karl Warmbrunn und Heinrich Hauswirth. Der Vorsitzende erklärte, daß die bürgerlichen Parteien bisher noch blutwenig für die Hausbesitzer geleistet haben und könnten dieselben sich nur ein Beispiel nehmen an den sozialistisch regierten Schweden und an Deutschland, wo der Abbau des Mietengesetzes bereits durchgeführt ist. Es ersieht daher die Obstruktion der Sozialdemokraten im Mietengesetzesauschuß nur als Demagogenspiel. Nach fast vierstündiger Dauer wurde die sehr gut besuchte Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

— **Fußballklub Amstetten.** Sonntag den 22. ds. hat der 1. Amstettner Fußballklub den Sportklub St. Pöltner Sportfreunde zu Gast. Diese Mannschaft erhielt erst vor kurzem Verstärkungen vom Sportklub Sturm 19 in St. Pölten und werden die Heimischen alles aus sich herausgeben müssen, um den Gegnern ein ehrenvolles Resultat abzurufen. Beginn 1/2 Uhr.

— **Todesfälle.** Leopold Uhrmann, Privat, 70 Jahre, Herzmuskelerkrankung. — Fany Refenner,

Im Trübsinn.

In Graz hat sich der Bizeleutnant Franz Klein, nachdem er seinen zweijährigen Sohn mit seiner Armee-

Greneltat einer unehelichen Mutter.

Eine furchtbare Tat trug sich in dem Dorfe Bichheim bei Regensburg zu. Eine hochangesehene, sehr vermö-

Ein interessanter Versuch von Bergarbeitern.

Die Besitzer des Baux-Hall-Kohlenbergwerkes in Wales beabsichtigten, dieses Bergwerk als unrentabel still-

Eine nicht alltägliche Liebestragödie.

An die antike Schicksalstragödie erinnert, was sich soeben im Hause des Marchese Mira in Palermo zu-

Ein neues Opfer des Tutanchamon.

Der rätselhafte Tod des Lord Carnarvon, der plötzlich bei der Aufdeckung des Grabes des Tutanchamon starb,

Oesterreich hintennach?

In vielen Ländern, besonders in den östlichen Randstaaten, wurden in letzter Zeit verschiedene einschrän-

Briefkasten der Schriftleitung.

M. Langau. Ihre Erzählung erschien in vorliegender Folge. Weitere können eingesendet werden. Heil-

Wochenschau.

In Köln wird im Jahre 1927 eine große Weltverkehrs-

Sunjatsen ist in Peking gestorben. Er war der Führer der chinesischen Revolution. Er ist schon wiederholt

Der österreichische Außenminister Dr. Mataja hat seinen Erholungsurlaub angetreten und ist nach dem Sü-

Erkaiserin Zita hat ihren Wohnsitz verändert und ist in das irländische Frauenkloster von Zala übersiedelt.

Die Gattin Kaiser Wilhelms ist schwer erkrankt. Sie soll sich einer Operation in Berlin unterziehen.

Der Münchner Stadtrat hat die Umbenennung eines Platzes in Südtirolerplatz beschlossen. Weiters soll ein

Der deutsche Ingenieur Steinberg hat eine neue Bogenlampe erfunden, die besonders in der Photographie

Die Getreidepreise auf den amerikanischen Märkten erlitten neuerlich starke Rückgänge.

Der Stellvertreter des Reichspräsidenten Dr. Simons wurde feierlich vereidigt.

Der Index für das letzte Monat wurde mit Minus 2 erstellt. Eine sehr merkwürdige Berechnung bei stets

Die „Nagav“ hat jetzt 130.000 Teilnehmer. Schwarzhörner, deren es sehr viele gibt, natürlich nicht eingerechnet.

Der französische Flugverkehr wird, da Deutschland ein Landungsverbot erlassen hat, nun über Oesterreich

Die achte Wiener Messe wurde Samstag den 14. ds. beendet. Der Erfolg war, der derzeitigen Wirtschaftslage

In Schweden sind, da in einem Konflikte die Vermittlung der Regierungskommission zwischen Arbeitern

Die russische Regierung will die Kronjuwelen verkaufen. Das Geld hierfür soll für Propaganda-

Auf dem Flugplatz in Warschau brach ein Schadenfeuer aus, dem eine große Flughalle mit sechs neuen

Geheimer Rat Professor Wassermann, der Entdecker der nach ihm benannten Blutreaktion, ist im Alter von

Der japanische Dampfer „Ushimamaru“ wurde in den Gewässern der Kaposchina-Inseln von einem Un-

Aus vielen französischen Häfen, vor allem aus Marseille werden heftige Stürme gemeldet, die das Ein-

In der Ortschaft Löwö (Komitat Oedenburg) ist die Schlafkrankheit ausgebrochen. Die Kranken schlafen

In Schmögen (Zips) hat sich der 74-jährige Greis Karl Beiterer, ein ehemaliger Oberstleutnant, in selbst-

Der bekannte Maler Egger-Bienz hat in Wien eine Ausstellung seiner Werke veranstaltet, die in Gegen-

Bei dem Postamt Wien 27 ist vor einigen Tagen wegen geringfügiger Streitigkeiten ein Streik ausge-

Der Indiensflieger Sir Branter, der Chef des Zivilflugwesens in England, der Sonntag in Wien weilte,

Der Flieger Bernert hat sich in seinem Segelflugzeug 9 Stunden 17 Minuten in der Luft gehalten und damit

In der belgischen Gemeinde Zelles konnten 18 Ehepaare das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Der älteste

Der Opernsänger Piccaver erhielt bei seiner Auslandsstournee für den Abend 1000 Dollar. Frau Zeriga

Ende Mai soll ein Gastspiel des Wiener Operntheaters in der Großen Oper in Paris stattfinden.

In Frankreich herrscht eine Kältewelle. Die Temperatur geht bis 12 Grad unter Null. Durch das Erfrie-

Der von Belgrad kommende Laibacher Schnellzug ist bei Redwanje auf der Strecke Slawonisch-Brod-Sissek

In ganz Elsaß ist als Protest gegen die Einführung der interkonfessionellen Schule der Schulkreis ausge-

Im Bereiche des 21. Bezirkes wurden in letzterer Zeit urgeschichtliche Funde gemacht. Es soll sich um Funde

In Frankreich wurde für den bei Kriegsbeginn ermordeten Sozialisten Jean Jaures ein Denkmal errich-

In Castelvetrano auf Sizilien wurde eine Räuberbande von 63 Personen von der Polizei verhaftet. Ein

Eine schwere Kesselexplosion ereignete sich auf der Ueberlandzentrale Süd-Harz, durch die der Betrieb

Bei einem Versuche, einen Verbrecher festzunehmen, wurden in Düsseldorf vier Polizeibeamte schwer verletzt.

In der Grube „Klara Hall“ bei Baumholder (Preussen) wurden durch eine einstürzende Felsdecke vier Berg-

Eine indianische Stadt, die zehntausend Jahre alt ist, wurde von der Entdeckungsexpedition Hayes in Süd-

Durch einen vulkanischen Ausbruch im Meere wurden in der Balfischbai viele Millionen Fische auf den

Im britischen Museum befindet sich ein Liebesbrief an eine ägyptische Prinzessin, der 3500 Jahre alt ist

Durch eine Feuersbrunst sind in einem Dorfe in der Nähe von Oporto (Portugal) 300 Häuser niederge-

In Schlestien, Kreis Groß-Wartenberg, ist kürzlich ein Wolf erlegt worden.

Seit einigen Wochen grassiert in Chicago eine geheimnisvolle Epidemie, die in der Stadt 279 Todes-

Durch einen Brand wurde während einer Vorstellung der Oper „Der Prophet von Meyerbeer in Odessa

Die größte Hängebrücke, die bisher gebaut wurde, wird jetzt über den Delawarefluß bei Philadelphia ge-

Schriftl. Anfragen an die Berm. d. Bl. sind stets 20 g beizulegen, da sie sonst nicht beantwortet werden können.

Wozu leiden?

Selbst die größten Schmerzen verschwinden sofort bei Anwendung der Dr. Josef Beer

Ausstellung und Generaldepot Oskar Wolter pharmazeutisches Laboratorium.

Advertisement for Braune Spangen (shoe inserts) featuring an illustration of a woman and text describing the product and its price (K 188.000).

HUMANIC-SCHUHEN Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 25.

Bienenhütte für 20 Stüde preiswert zu verkaufen bei Frau Wardegger,

Drucksorten

jeder Art für den Privat- und Geschäftsgebrauch in einfacher bis feinsten Ausführung liefert raschest die

Druderei Waidhofen a. d. Ybbs

Ein Paar Damenbergschuhe (Göiserer) fast neue, preiswert zu verkaufen. Auskunft in der Doro. d. B. 1443

Möbliertes Zimmer zu vermieten ab 1. April. Auskunft in der Verwaltung des Blattes. 1453

Ein leerwerdendes Haus zu verkaufen. Oberzell Nr. 59. 1446

Ein Spännerwagen, gebraucht, zu kaufen. Meister E. Stohl, Alsbach. 1443

Ein gut **erhaltenes Klavier** ist preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen in Herrn August Zeufel's Gasthaus, Hausenring. 1448

Junge **Damen Schneiderin** wünscht als gelernte oder Umgebene unterzukommen. Zuschr. an Frieda Habenbacher, Postkammer, Ober-Gleismarkt. 1445

Haus mit Gemischtwarenhandlung und anstößenden Garten wegen Alter sofort zu verkaufen. Auskunft in Markt Zell 35. 1421

Schönes Zimmer sonnig, separiert, zu vermieten. — 1 Briefe unter „Ab 1.“ an die Verwaltung des Blattes. 1457

Lumag-Kinderwagen
K 350.000.—
direkt in der Fabrik
Wien, VII. Bezirk
Neubaugasse 21. 1344



Hofer-Korn
feinst sandierter Kornkaffee
Sehr große Fortschritt!
1222



Auch Sie müssen Bersonist werden 1369

und Ihre Schuhe bersonisieren lassen! Es macht Ihnen sicherlich kein Vergnügen, allmonatlich für neue Absätze oder Sohlen Geld auszugeben. Wenn Sie bedenken, daß Schuhe mit **Berson** mindestens dreimal so lange halten wie Ledersohlen und Lederabsätze, so werden Sie ohne Zweifel nur noch Schuhe mit **Berson Gummilabsätzen u. Gummisohlen** tragen. **Berson** ist aber nicht nur dauerhafter als Leder, sondern auch für Ihre Gesundheit von größter Bedeutung. Haben Sie schon einmal untersucht, welche Last Ihre Füße tragen müssen, haben Sie auch darüber nachgedacht, welchen Erschütterungen Ihr Körper und Ihre Nerven bei jedem Schritt, den Sie machen, ausgesetzt sind? Warum schützen Sie sich nicht dagegen, indem Sie **Berson** tragen? Sie werden dann nicht schon nach kurzer Zeit müde und abgelenkt sein, sondern sich einen elastischen, jugendlichen Gang bewahren. Wir fassen die Vorteile der **Berson Gummilabsätze und Gummisohlen** zusammen: Sie sind dauerhafter und daher billiger als Leder, sie erhalten den Körper elastisch und die Nerven gesund, sie bieten absoluten Schutz gegen Nässe und Kälte. Zögern Sie also nicht, und vermehren Sie die grosse Zahl der Bersonisten!

B E R S O N
ist angenehm zu tragen, dauerhafter und billiger als Leder.

RENZGEBÄUDE
WIEN II., ZIRKUSGASSE 44
CIRCUS CARL HAGENBECK
Heute und täglich um 1/28 Uhr abends 1137
Jeden Samstag, Sonn- und Feiertag um 3 Uhr nachmittags
(bei ermäßigten Preisen)
GROSSE VORSTELLUNG
mit dem hervorragendsten Zirkus- und Artisten-Künstlerprogramm
Hagenbecks weltbekannte Pferde- und Raubtierdressuren in noch nie gesehener Grossartigkeit!

Billigstes Bestes Blut-
futter für Schweine und Ferkel ist nur das **St. Marzer Blut-**futter. Verlangen Sie Muster und Offerte von
Blutfutterfabrik Wien-Simmering.

Seefischhandlung Florian Blahusch
Ladet schon heute zu Bestellungen auf
lebende Karpfen für die Karwoche höchst ein. 1431



Anerkannt beste Bezugsquelle für 1334
billige, böhmische Bettfedern
1 Kilo grau, gute, geschliffene 26.000 Kr., halbtweife 45.000 Kr., weiße, flaumige 70.000 Kr., 80.000 Kr., feine Halbflaum-Herjchaftfedern 100.000, 120.000, 150.000 und 175.000 Kr., Versand jed. beliebige Quantum, Zollfrei, von 5 Kilo an franco. Festig gefüllte Tuchten, 180/120 cm aus prima Anlett, reichlich gefüllt, 224.000, 280.000, 320.000, 380.000. Kopfkissen, 80/60 cm, 60.000, 80.000, 100.000, 125.000. Versand gegen Nachnahme, Umtausch gestattet oder Geld retour. Ausführliche Preisliste gratis.
S. Benisch, Drag-Weinberge, Kramerlová Nr. 26/788, Böhmen.

Kitz- und Lammfelle
sowie Schaf-, Ziegen-, Reh- und Kalbfelle, Rindshäute, Wilddecken usw., Kälbermagen, Borsten und Tierhaare kauft zu höchsten Tagespreisen
M. Holubovsky
Häute-, Fell- und Rohproduktenhandlung
Bell-Waldhofen a. Y., (neben der Wolfsschule).

BRENNABOR-Kinderwagen
in erstklassiger Qualität und Ausführung zu billigsten Preisen neu eingelangt!
JOSEF KRAUTSCHNEIDER
Fahrräder-, Nähmaschinen- und Schreibmaschinen-Handlung
Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz 16. Telefon 18.

Mittwoch den 25. März (Maria Verkündigung)
abends 1451
Mugsburger-Schmaus
in Theuretsbachers Gasthaus, Untere Stadt 27.

Husten Sie?
Kaisers Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen
so verstümen Sie keine Minute und kaufen Sie die von Millionen tägl. gebrauchten **Kaisers Brust-Caramellen** Sie helfen Ihnen bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten, daher hochwillkommen jedermann.
7000 Zeugnisse von Aerzten und Privatn. Vor Erkältungen sind Sie geschützt, wenn Sie eine Kaiser-Caramelle im Munde haben. Paket K 3.800.—, Dose K 8.000.—. — Achten Sie auf die Schutzmarke 3 Tannen.
Zu haben bei: 1127
Alois Prieth, Apotheke
Leo Schönheinz, Drogerie

Spreißel-Holz KLAVIER
per Raummeter 6 Schilling
Sägwerk Leopold Wagner überspielter Flügel, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Gasthof Waidhofen a. d. Ybbs. 1444 Kronlachner, Goflenz. 1442

Karfreitag den 10. April 1925
Großer
Karpfen-Schmaus
in Theuretsbachers Gasthaus, Untere Stadt Nr. 27.
Mittags und abends. 1450

Beachten Sie unsere Anzeigen!
Altwarengeschäft wird, da zwei Geschäfte nicht bestritten werden können, mit oder ohne Ware **preiswert** verkauft. Gute Existenz nachweisbar. Anbote unter „Amstetten, Hauptplatz“ an die Verwaltung des Blattes. 1455

Über 45.000 Bruchleidende 1446
gleich, welcher Art und Größe ihre Leiden waren
tragen mit den nachweisbar besten Erfolgen unser **gleich einer stützenden Hand von unten nach oben wirkendes**, gesetzl. gesch., auf Länge und Druckwirkung **selbst** einstellbares **Spezial-Maß-Universal-Bruchband**, welches einschl. nachfolgend erwähnter Spezial-Erzeugnisse von unserem wissenschaftl. Fachvertreter **kostenlos** vorgeführt wird.
Waidhofen a. d. Ybbs: Dienstag den 31. März, 1/2 12 bis 4 Uhr, Hotel „Gold. Pflug“
Urinhalter für Bettläger, Tag und Nacht tragbar | **Muttervorfal-Binde**, völlig schmerzlos tragen
Krampfaderstrümpfe n. Maß in jeder Qualität | **Leibbinden** für Hängeleib und Unterleibsschwache nach **Maß**
Ph. Steuer, Sohn Fabrikation sanitärer Spezialartikel und Bandagen | **Konstanz** a. B., Wessenberg-Str. 15/17.

Danksagung.
Außerstande, jedem Einzelnen für die herzliche Anteilnahme an unserem schweren Verluste anlässlich des Ablebens unseres unvergeßlichen teuren Vaters, des Herrn
Eduard Hahn
zu danken, sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus.
Waidhofen a. d. Ybbs, im März 1925.
1447 **Familie Hahn.**